



# tonkünstler-forum

#122

Dezember 2021



## Der Weg war unser Ziel - das „Scheherazade“ Projekt

Die letzten Regentropfen fließen noch das Glasdach herunter - der kräftige Schauer ist schon vorbei. Gut, dass unsere „Bühne“ heute überdacht ist.

Die Sitzbänke werden noch aufgestellt. Das Plakat mit der Prinzessin, dem Schloss und dem Feuer spuckenden Drachen muss noch an der Säule befestigt werden. Bald kommen auch schon die Harfe und Ihre Herrin an. Das Prachtstück wird ausgepackt, die vielen Saiten gestimmt. Nach und nach finden sich auch junge Geiger, Bratscher und Cellisten aller Altersgruppen ein und wollen ihre Instrumente nach der Harfe stimmen. Der Pausenhof der Freien Waldorfschule Karlsruhe hat sich inzwischen gut gefüllt, obwohl die Mindestabstände das Publikum größer in der Zahl erscheinen lassen, als es tatsächlich ist.

Es kann losgehen! Ein halbes Jahr haben wir auf diesen

Tag hingearbeitet, die Vorfreude und Spannung hängen in der Luft.

Im Januar 2021 haben wir angefangen unsere „Scheherazade“-Geschichte zu erzählen. Es wurde daraus eine Staffelgeschichte, von Schüler zu Schüler weitergereicht und im Juli dann zu Ende erzählt (hat wohl in unserem Fall nicht ganz Tausendundeine Nacht lang gedauert).

Unsere Geschichte handelt von einer Prinzessin, die vom schnaubenden Drachen heimgesucht wurde. Die Prinzessin würde ihr Königreich verlieren, wenn sie es nicht schaffen würde innerhalb von drei Wochen dem Drachen etwas Schönes auf der Bratsche vorzuspielen. Viele Abenteuer erlebt die Prinzessin in den drei Wochen: Hoffnung, Verzweiflung, fleißiges Üben auf ihrem Instrument, Ungeduld, Enttäuschung und schließ-



## Aktivitäten unserer Mitglieder

lich das Einfinden der drei guten Freunde, die mit ihr zusammen musizieren und so der Prinzessin helfen ihr Königreich zu retten. Der Drache, von der wunderschönen Musik verzaubert, verwandelt sich plötzlich in eine Königin, die jetzt von ihrem Fluch befreit wurde und nun auch wunderschön Bratsche spielt.

Für den 1. Satz der Sinfonischen Dichtung N. Rimsky-Korsakows, der den Titel Das Meer und Sindbads Schiff trägt, nehmen die jüngsten Musiker des heutigen Abends ihre Plätze ein. Jeder von ihnen hat einen Paten - einen fortgeschrittenen Schüler - an der Seite. Die eigens für diese Besetzung umgeschriebene Partitur erklingt und endet nach der Exposition mit einem „Fragezeichen“. Ein offenes Ende. Die Geschichte wird weiter vorgelesen.

Der Prinz Kalender, der 2. Satz, wird durch ein junges Streichquartett und anschließend ein junges Trio dargestellt. Sechs Bratschen und eine Harfe geben den romantischen 3. Satz: Der junge Prinz und die junge Prinzessin. Und schließlich präsentieren sich die reiferen Semester mit dem Finale Feier in Bagdad. Das Schiff zerschellt an einer Klippe unter einem bronzenen Reiter. Die letzten verklärten Töne der Solo-Violine in Harfenbegleitung verschwinden in Richtung Himmel, der inzwischen wieder wolkenfrei ist.

Es war eine sehr erfüllende Arbeit und ein inspirierendes Erlebnis: Die Schüler aller Altersgruppen haben sich entlang der selbst erfundenen „Scheherazade“-Geschichte durch die lange und dunkle Zeit des Lockdowns gegenseitig weitergeholfen. Die Einzelstimmen wurden nach und nach erst im Onlineunterricht einstudiert, später zu zweit, dann in kleinen Gruppen geprobt. Schließlich, kurz vor dem Schuljahresende, war auch eine Gesamtprobe möglich. Was für ein Geschenk! Wieder ein Auftritt mit Publikum und in Präsenz!

GAIVA BRAŽENAITE-GABER

## Zu Verkaufen

Höfner-1/1 Geige und R. Paesold-Bogen und Kasten in tadellosem Zustand, schöner Klang, für Schüler geeignet, kürzlich vom Geigenbauer in Ordnung gebracht, Geige und Bogen kaum gebraucht.

Preis: € 2.900,-

Interessenten bitte wenden an:

Barbara Ströbel  
Rottannenweg 9  
70184 Stuttgart

Tel. 0711 241473 oder 049 1525 9027431

[barbara@stroebel-brack.de](mailto:barbara@stroebel-brack.de)